Sequenzprotokoll zu der Verfilmung von Werner Herzog (1979)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Sequenz |  |  | Szene |
| 1 | 0:01-1:30 | Vorspann, Blick auf den Fluss, Schwenk auf die Stadt |  |
| 2 | 1:30-4:15 | Drill und Erniedrigung des Rekruten Woyzeck |  |
| 3 | 4:15-9:48 | Woyzeck rasiert den Hauptmann | 5 |
| 4 | 9:48-12:00 | Woyzeck und Andres am Fluss | 1 |
| 5 | 12:00-13:50 | Marie und Margreth am Fenster; auf der Straße zieht Tambourmajor vorbei | 2 |
| 6 | 13:50-14:45 | Marie und Margreth in der Stube; Woyzeck kommt für einen kurzen Moment, muss aber schnell wieder gehen | 2 |
| 7 | 14:45-21:23 | Woyzeck beim Doktor – Woyzeck als Versuchsobjekt | 8 |
| 8 | 21:23-24:05 | Stadtleben – Jahrmarkt – Ausrufer | 3 |
| 9 | 24:05-26:00 | In der Jahrmarktbude: Das astronomische Pferd; Erste Annäherung Maries an den Tambourmajor | 3 |
| 10 | 26:00-27:44 | Tambourmajor in Maries Kammer: „Rühr mich an.“ | 6 |
| 11 | 27:44-30:16 | Woyzeck im Hof des Doktors: Demütigung vor den Studenten | 10 |
| 12 | 30:16-34:59 | Maries Kammer: Ohrringe – Eitelkeit – Erziehung des Kindes; Woyzeck verdrängt seinen Verdacht, kümmert sich liebevoll um das Kind; Maries schlechtes Gewissen: „Ich könnt mich erstechen.“ | 4 |
| 13 | 34:59-39:43 | Hauptmann und Doktor; machen sich gemeinsam über Woyzeck lustig und spielen auf Maries Untreue an | 9 |
| 14 | 39:44-43:14 | Woyzeck in Maries Kammer; Woyzeck verdächtigt Marie, diese streitet alles ab; „Jeder Mensch ist ein Abgrund.“: Woyzecks existentielle Verunsicherung | 7 |
| 15 | 43:14-44:25 | Woyzeck und Andres in der Wachstube, man hört Tanzmusik; Woyzeck möchte seinem Verdacht auf den Grund gehen: „Ich muss sehn.“ | 11 |
| 16 | 44:26-48:44 | Wirtshaus: Marie tanzt mit dem Tambourmajor, Woyzeck beobachtet sie: „immer zu“.  Predigt des Handwerksburschen | 12 |
| 11 | 48:44-50:32 | Woyzeck rennt durch ein verblühtes Mohnfeld, Stimmen befehlen ihm Marie zu erstechen | 13 |
| 12 | 50:33-52:58 | Wirtshaus: Der Tambourmajor provoziert und verprügelt Woyzeck | 15 |
| 13 | 52:59-54:55 | Schlafsaal der Kaserne: Woyzeck kann nicht schlafen und versucht vergeblich sich Andres mitzuteilen | 14 |
| 14 | 54:56-55:58 | Marie und das Kind in ihrer Kammer, Marie liest in der Bibel | 17 |
| 15 | 55:59-56:54 | Straße: Andres erzählt Woyzeck, wie der Tambourmajor Maries körperliche Vorzüge gepriesen habe |  |
| 16 | 56:55-57:28 | Woyzeck kauft im Laden des Juden ein Messer | 16 |
| 17 | 57:29-57:58 | Woyzeck geht die Straße hinunter, beginnt immer schneller zu rennen |  |
| 18 | 57:59-60:14 | Kaserne: letztes Gespräch zwischen Woyzeck und Andres, Woyzecks „Nachlass“ | 18 |
| 19 | 60:15-61:56 | Vor dem Haus erzählt Marie Kindern das Märchen der Großmutter; Woyzeck führt sie weg: s’ist Zeit“: | 19 |
| 20 | 61:57-68:18 | Woyzeck geht mit Marie zum Fluss und ersticht sie (Zeitlupe) | 20 |
| 21 | 68:19-71:24 | Im Wirtshaus wird getanzt; Woyzeck tanzt wild mit Käthe, setzt sich mit ihr an einen Tisch; als er wegen des Bluts an seiner Kleidung zur Rede gestellt wird, stürzt er hinaus | 22 |
| 22 | 71:25-74:12 | Woyzeck sucht am Fluss nach dem Messer; er spricht mit der toten Marie; Woyzeck wirft das Messer in den Fluss, geht hinterher, um sich zu waschen; Woyzeck verschwindet im Schatten | 24,25 |
| 23 | 74:13-74:31 | Seilspringende Kinder im Hof, eines bringt die Todesnachricht, alle rennen zum Fluss | 23 |
| 24 | 74:32-76:40 | Am Fluss: Polizei und Bestatter bei Maries zugedeckter Leiche (Zeitlupe), unterlegt von idyllischer Musik  Insert: „Ein guter Mord, ein ächter Mord, ein schöner Mord…“  Der Sarg für Marie wird geöffnet | 26 |